

Named for Yebisuya Kōnojō who invented in 1836 a net for collecting corals and begun to collect them for the commercial purpose. He was a fisherman and lived in Muroto, Province of Tosa.

*Corallium inutile* n. sp.

Main branches in one plane, but smaller branches ramify in all directions. Branches often anastomose with each other. Polyps small, 1—1½ mm in diameter, slightly elevated and are distributed over all parts of the branches. Coenenchym thin but firm, light red in colour. Two kinds of spicules; six radiate and double clubs. The former kind is very few in number, while the latter predominates and forms almost the whole part of the coenenchym. The surface of this kind of spicules is quite smooth. Axis brittle, finely striated, entirely white, but a little tinged with red. Underneath each polyp, there is a small but deep in the axis.

We find always a kind of *Actinea* on the branches, living as a commensal.

This species is rare. Collected by Mr. T. Kitahara in the Province of Tosa.

120 mm in height and breadth.

Tokyo, 27 March 1903.

**5. Bemerkung über das Plankton der Altwässer des oberen Jenissees.**

Von W. Zykoff, Privatdocent der Zoologie an der Universität zu Moskau.  
eingeg. 19. Mai 1903.

Herr Dr. P. P. Suschkin, dem ich auch hier meinen herzlichsten Dank bringe, war so liebenswürdig mir einige Planktonfänge zu geben, die er den 11.—12. August des vorigen Jahres in den Altwässern des oberen Jenissees am Berge Otich-Tasch, ungefähr 51° n. Br. und 93° 30' ö. L. (von Greenwich) genommen hat. Diese Altwässer liegen zerstreut auf einer Wiese und stehen alle in Verbindung mit dem Jenissee, ihre Tiefe beträg um vier Meter. Da uns das Plankton der Flüsse Sibiriens völlig unbekannt ist, so bin ich der Meinung, daß das Verzeichnis, welches ich unten anführe, in zoogeographischer Hinsicht von Interesse ist. Es ist mir gelungen folgende Formen zu finden:

**Mikrophyta.**

*Spirogyra* sp.

*Fragilaria virescens* Ralfs.

### Protozoa.

*Arcella vulgaris* Ehrbg.  
*Dinobryon sertularia* Ehrbg.

### Rotatoria.

*Asplanchna priodonta* Gosse.  
*Anurea cochlearis* Gosse.  
*Polyarthra platyptera* Ehrbg.

### Cladocera.

*Diaphanosoma brachyurum* Liéven.  
*Scapholebris mucronata* O. F. M.  
*Ceriodaphnia pulchella* Sars.  
*Bosmina longirostris-cornuta* Jur.  
*Eurycercus lamellatus* O. F. M.  
*Lynceus affinis* Leydig.  
*Pleuroxus personatus* Leydig.  
*Polyphemus pediculus* L.

### Copepoda.

*Cyclops albidus* Jur.  
*Nauplius* und *Cyclopsstadium*.

Aus diesem Verzeichnis ist zu ersehen, daß qualitativ das Plankton sehr arm ist. Die zahlreichste Form, welche sich massenhaft vorfand, ist *Dinobryon sertularia*; so daß die Altwässer des Jenissees, zu den Dinobryonseen nach Apstein's Classification<sup>1</sup> gehören; die zweite Stelle gehört der Quantität nach der *Polyarthra platyptera*; ihr folgt in abnehmender Zahl: *Bosmina longirostris-cornuta*, *Scapholebris mucronata*, *Polyphemus pediculus* und *Nauplius*; alle übrigen Formen kamen nur in vereinzeltten Exemplaren vor. In Bezug auf einige Arten finde ich einige Bemerkungen für nothwendig. Unzweifelhaft ist, daß das eine Exemplar von *Arcella vulgaris*, welches ich gefunden habe, »zeitweilig planktonisch« (Prowazék) war, *Eurycercus lamellatus*, *Lynceus affinis* und *Pleuroxus personatus* sind »benthopotamische« Organismen (Br. Schröder). *Scapholebris mucronata* kam mit und ohne Stirnhorn vor. Alle Exemplare von *Bosmina longirostris-cornuta* hatten einen langen Mucro mit leicht angedeuteten Einschnitten und einen langen Rüssel, so daß sie zu der »Winterform« im Sinne Stingelin's<sup>2</sup> gehören; bei *Pleuroxis personatus* war die Zahl der Dornen am hinteren, unteren

<sup>1</sup> C. Apstein, Das Süßwasserplankton. Kiel 1896. p. 95.

<sup>2</sup> Ph. Stingelin, Über jahreszeitliche, individuelle und locale Variation bei Crustaceen (Forschungsb. Biol. St. Plön. Th. 5. 1897. p. 159).

Schalenwinkel vier; die meisten Exemplare von *Ceriodaphnia pulchella* hatten ein Ehippium in Entwicklung; bei *Cyclops albidus* war am letzten Segment der ersten Antennen des Weibchens die hyaline Membran auf ihrer ganzen Länge fein gekerbt. Die Abwesenheit von Repräsentanten der Gattung *Daphnia* bildet eine charakteristische Eigenthümlichkeit dieses Planktons.

### 6. Die Samenreifung bei *Hydra viridis*.

Ein Beitrag zur Frage nach der Bedeutung des Nucleolus.

Von Dr. Konrad Guenther (Freiburg i. B.).

(Vorläufige Mittheilung.)

eingeg. d. 27. Mai 1903.

In einer im Druck befindlichen Arbeit, betitelt »Über den Nucleolus im reifenden Echinodermenei und seine Bedeutung« habe ich zu zeigen versucht, daß in den jüngsten Oocyten in den Ovarien von *Holothuria tubulosa* der Nucleolus zuerst als eine Ansammlung des Kernplasmas auftritt, in deren Mitte sich eine immer größer werdende Vacuole bildet. In diese wandert nach und nach das Chromatin hinein, um sie innig zu durchsetzen und sich in ihr zusammenzudrängen. Erst nach einiger Zeit tritt es wieder aus und ordnet sich in Gestalt von Chromosomen (Letzteres wurde am Seeigeli beobachtet) zur ersten Richtungsspindel an. Indem ich nun die anderen Arbeiten über die Eireifungen verschiedener Thiere durchging, konnte ich meistens — mit einigen später zu besprechenden Ausnahmen — eine solche Zusammendrängung des Chromatins im Nucleolus feststellen, und indem ich von der Allgemeinheit des Vorganges auf seine Wichtigkeit schloß, meinte ich, daß sich auch bei der Samenreifung ähnliches abspielen müsse. Da bei dieser aber eine Nucleolusbildung nur spärlich oder gar nicht auftritt, glaubte ich als Analogon jenen von Henking beschriebenen Vorgang auffassen zu dürfen, nach dem sich im Hoden von *Pyrrhocoris* das Chromatin der Spermatocyten in der Mitte einer hellen Vacuole zusammendrängt, um dann in Gestalt der Chromosomen auszuwandern.

Ich habe diesen Vorgang jetzt selbst an den Spermatocyten von *Hydra viridis* verfolgt und glaube, obige Ansicht aufrecht erhalten zu können. Im Hoden von *Hydra* fallen sofort die Stadien der Spermatocytenkerne auf, die die charakteristische Zusammendrängung des Chromatins in der Mitte des Kernes zeigen. Eine Ansammlung an einem Pole des Kernes konnte ich nicht wahrnehmen, wie sie z. B. Moore in seiner Arbeit »On the structural changes in the reproductive cells during the spermatogenesis of Elasmobranchs« (Quart. Journ. of

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Zykoff W.

Artikel/Article: [Bemerkung über das Plankton der Altwässer des oberen Jenissees. 626-628](#)